



AFRIKA - Hungersnot in Westafrika: Kinder ernähren sich von Insekten

Gao (Fidesdienst) – Wie das 1950 von einem amerikanischen Missionar gegründete internationale Hilfswerk „World Vision“ mitteilt, ernähren Kinder in Westafrika sich angesichts der dort herrschenden Hungersnot, die sich infolge der Dürre und anhaltender Konflikte stetig zuspitzt von Heuschrecken. Wie aus einer Verlautbarung der Organisation hervorgeht, die dem Fidesdienst vorliegt, haben Heuschrecken aus Algerien und Libyen auf ihrem Weg in Richtung Süden bereits die Ernte in Niger und Mali zerstört. Die Invasion der Heuschrecken ist besonders alarmierend, weil sie mit der Zeit der Aussaat zusammenfällt, die in der Sahelzone bereits durch die dort herrschende Dürre gefährdet ist. Wie aus jüngsten Daten hervorgeht sind 18 Millionen Menschen in 8 afrikanischen Ländern bereits von der Lebensmittelkrise betroffen, die sich aus dem Zusammenspiel von Dürre, Preisanstiegen und Konflikten in der Sahelzone entwickelt hat. (AP) (Fidesdienst, 14/06/2012)